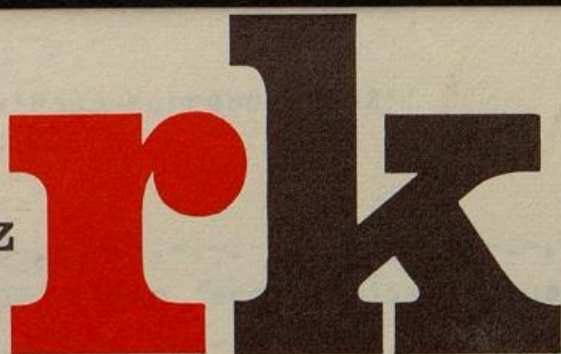


# rathaus · korrespondenz



Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

*gegründet 1867*

Dienstag, 12. August 1980

Blatt 2289

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS      Innenring: Viele wollen noch durchfahren  
ausgesendet:  
(violett)

Kommunal:                      Kunststoffrückgewinnung: Die Produktion angelaufen  
(rosa)                              Neuer Flächenwidmungsplan für Ebling

Lokal:                              Rekord der "Mobilen Schwestern"  
(orange)                              Mehr Grün für den Alsergrund  
Theresienbad feiert Jubiläum: Elf Millionen Besucher  
in einem Vierteljahrhundert



.....  
 bereits am 11. august 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

L o k a l :

=====

innenring: viele wollen noch durchfahren

11 wien, 11.8. (rk) verkehrsstadtrat heinz n i t t e l ueberzeugte sich montag mittag, wie sich die neue verkehrsorganisation fuer den innenring am ersten werktag auswirkt. punkt 12 uhr wurden die verkehrssampeln am michaeler platz auf "gelb-blinken" umgeschaltet, zwei polizisten lenkten den verkehr von der herrengasse in die schauflergasse. viele autofahrer wollten trotz der ankuendigung in den zeitungsen und im orf den innenring noch durchfahren. lediglich die "taxler" zeigten sich sehr informiert. sie reihten sich bereits rechtzeitig in die linke fahrspur ein, um dann von den polizisten "durchgewunken" zu werden. verkehrsstadtrat nittel appellierte an die autofahrer, werktags zwischen 12 und 15 uhr und nach 22 uhr nicht mehr in den innenring einzufahren und entweder ueber die "2er"-Linie oder ueber den kai das angestrebte ziel in der innenstadt aufzusuchen.

die neue verkehrsorganisation fuer den innenring sieht vor, dass die durchfahrt am innenring zu bestimmten zeiten am michaeler platz unterbunden wird. eine zufahrt ist weiterhin von der seite des schottentors und von der oper her moeglich - sie erfolgt ueber zwei schleifen. die erste schleife geht von der schottengasse ueber herrengasse, schauflergasse zur loewelstrasse, die zweite schleife von der tegetthoffstrasse ueber plankengasse, habsburgergasse zur augustinerstrasse.

es gibt jedoch ausnahmen fuer die schleifenregelung: an bestimmten tagen und zu bestimmten zeiten ist eine durchfahrt am innenring moeglich. und zwar montag bis freitag (werktags) von 6 bis 12 uhr und von 15 bis 22 uhr sowie samstag (werktags) von 6 bis 12 uhr.

staedtische linienbusse, taxis, strassendienst- und muellfahrzeuge duerfen den innenring wie bisher ganzttaegig befahren.

(se1)



k o m m u n a l :

=====

## kunststoffrueckgewinnung: die produktion angelaufen

1 wien, 12.8. (rk) vor kurzem hat die kunststoffrueckgewinnungs-gesellschaft m.b.h. auf der linie (roem.) 2 die produktion aufgenom-men. in einem vollautomatischen anlagenkonzept werden neben recyc-lat-pe-typen auch recyc-lat-polypropylen- und recyc-lat-polystyrol-granulate erzeugt. das rohmaterial besteht aus kunststoff-abfaellen, die bei grosshandelsunternehmungen, kunststofferzeugern etc. gesammelt werden. fuer jede anfallstelle wurde ein eigenes konzept erarbeitet, derzeit sind sowohl ballenpressen als auch container und presscontainer im einsatz.

die gewonnenen produkte erfuellen alle qualitaetsanforderungen und koennen daher ohne schwierigkeiten in den produktionsprozess rueckgefuehrt werden. die krg unterwirft ihre produkte einer qualitaetskontrolle durch die oesterreichischen kunststoffinstitute.

die linie (roem.) 1 wird im herbst dieses jahres in betrieb gehen. sie dient der rueckgewinnung von kunststoffen aus dem wiener hausmuell. die kunststoffe werden gereinigt, in einem neuen ver-fahren in die verschiedenen arten getrennt und regranuliert.

die gesamte jahresproduktion wird vorerst 5.000 tonnen betragen, die heimische wirtschaft erhaelt einen sekundaerrohstoff zur ver-fuegung gestellt, der durch die hoehere wertschoepfung die konkurrenz-situation verbessert.

ausserdem loest die kunststoffrueckgewinnungsgesellschaft m.b.h. eines der schwierigsten probleme des umweltschutzes, naemlich die beseitigung des im hausmuell befindlichen, meist unverrottbaren kunststoffs.

die von der krg entwickelte wasch- und trennanlage fuer vermischte und verschmutzte kunststoffe ist ein novum auf dem weltmarkt und findet auch bereits im ausland beachtung. die krupp-tochter buckau-wolf ist lizenzpartner der kunststoffrueckgewinnungs-gesellschaft. (wabvg).



L o k a l :

=====

## rekord der ''mobilen schwestern''

2 wien, 12.8. (rk) die ''mobilen krankenschwestern'' - die aktion wurde im vorjahr auf ganz wien ausgedehnt - haben einen neuen einsatzrekord aufzuweisen: insgesamt wurden von den 73 mobilen schwestern im ersten halbjahr 1980 92.700 hausbesuche durchgefuehrt. im vergleich dazu: 1979 wurden von den mobilen schwestern insgesamt 137.443 und 1978 96.900 hausbesuche absolviert.

waren es vor drei jahren 123 praktische aerzte, die von dieser moeglichkeit der zusammenarbeit mit den mobilen schwestern gebrauch machten und diese als ''verlaengerten arm des praktischen arztes'' zu den patienten schickten, so stieg deren zahl heuer bereits auf 485. bekanntlich sind auch die von den eingesetzten schwestern vom 1. jaenner bis 30. juni 1980 zurueckgelegten wegstrecken, naemlich 166.218 kilometer.

dieser verstaerkte einsatz der diplomschwestern ist aber, wie gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r ausfuehrte, unter anderen auch auf die intensivierung der zusammenarbeit mit den wiener krankenanstalten zurueckzufuehren, die viele ihrer patienten zur weiterbetreuung schon vor der entlassung anmelden. aufgrund dieser betreuungsmoeglichkeiten von frisch entlassenen spitalspatienten - die schwestern nehmen verbandsstoffwechsel vor, fuehren nierenkatheter, katheterspuelungen durch, verabreichen intramuskulaere injektionen, besorgen medikamente und vermitteln - erforderlichenfalls soziale dienste - konnte in sehr zahlreichen faellen auch die aufenthaltsdauer wesentlich reduziert werden. (zi)

0821



k o m m u n a l :

=====

## neuer flaechenwidmungsplan fuer essling

3 wien, 12.8. (rk) ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer einen teil von essling (plannummer 5459) liegt vom 14. august bis 11. september in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, waehrend des parteiverkehrs montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf (nicht am freitag, dem 15. august). zusaetzlich steht an folgenden tagen im amtshaus fuer den 22. bezirk, schroedingerplatz 1, 3. stock, zimmer 333, ein mitarbeiter der fachabteilung fuer auskuenfte zur verfuegung: jeweils donnerstag, den 14., 21. und 28. august sowie den 4. september, jeweils von 14 bis 18 uhr.

das plangebiet befindet sich suedlich der reinholdgasse und der auernheimergasse.

der neue flaechenwidmungs- und bebauungsplan ist teil einer ueberarbeitung derartiger plaene fuer mehrere bereiche des 22. bezirks. das gebiet dient vorwiegend der erholung, lediglich suedlich der auernheimergasse befinden sich wohnsiedlungen.

im neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan sollen zur sicherung des auwaldes und des altwasserarmes, die von grosser bedeutung als naerholungsgebiete sind, jene gebiete in das suedlich des altwasserarmes bereits festgelegte schutzgebiet/wald- und wiesenquertel einbezogen werden, die zur zeit als "erholungsgebiet" gewidmet und unbebaut sind. fuer die flaechen suedlich der auernheimerstrasse und beiderseits der kaudersstrasse soll die widmung bauland/wohngebiet, gebaeudehoehe beschraenkt auf 4,5 m gelten. die "rochtsiedlung" soll die widmung bauland/gartensiedlungsgebiet erhalten, wobei die bebaubare flaeche auf 100 quadratmeter beschraenkt werden soll. (and)

0824



L o k a l :

=====

theresienbad feiert jubilaeum:  
elf millionen besucher in einem vierteljahrhundert

4 wien, 12.8. (rk) energiebewusst war man beim baederbau in wien auch schon vor 25 jahren. jenes wiener bad, das am 13. august sein 25jaehrigen bestehen feiert, verfuegt bereits seit seiner eroeffnung ueber eine - damals in oesterreich einmalige - waermerueckgewinnungsanlage: das theresienbad in der hufelandgasse in meidling, das am 13. august 1955 in betrieb ging.

ueber 11,5 millionen badegaeste haben im vergangenen vierteljahrhundert dieses staedtische bad besucht, das zunaechst als reines warmbad eroeffnet und 1956 um ein sommerbad erweitert wurde. die schwimmhalle des theresienbades kam erst in den jahren 1963/65 zum bad dazu. 1976 schliesslich wurde fuer die badegaeste ein zusaetzliches becken im sommerbad beim theresienbad errichtet.

an der stelle des heutigen theresienbads befand sich uebrigens bereits frueher ein - privates - bad, das im ausgehenden 19.jahrhundert von der frueheren gemeinde meidling erworben wurde. 1944/45 wurde dieses bad allerdings zerstoert. (hs)



L o k a l :

=====

mehr gruen fuer den alsergrund

5 wien, 12.8. (rk) nach dem wunsch der bezirksvertretung alsergrund, soll auf ueberbreiten gehsteigen - in der regel vor abgeschraegten hausfronten in eckbereichen - eine gaertnerische ausgestaltung durch aufstellen von blumenschalen erfolgen.

durch diese massnahmen koennten die bestrebungen, mehr gruen in den bezirk zu bringen, gefoerdert werden. beispielsweise koennte in der lazarettgasse, eckbereich meynertgasse und auf der spittelauer laende 15/ eckbereich tepserngasse mit der verschoenerung des strassenbildes begonnen werden. (ka)

1028